

Gemeinsamer Ausschuss / Schulvorstand		Gymnasium Halepaghen-Schule Buxtehude
--	--	--

# Sitzungsbericht

Schuljahr: 2014/15

Datum: 08.10.2014

Zeit: 16:04 – 17:36

## Beschlüsse:

Der GA / SV hat in der oben genannten Sitzung Folgendes beschlossen:

1. **Genehmigung des Antrags zur Fortschreibung und Weiterentwicklung des Schulprogramms der Halepaghen-Schule** mit  
Genehmigung des Zusatzantrages auf Gründung einer AG zur Vorbereitung der Klausurtagung am 13.11.2014
2. Einführung von IServ
3. Computer- und Intranetnutzungsordnung
4. Genehmigung des Schulprojektes „Klasse! Wir singen“
5. Genehmigung des Konzertes „Rock gegen Rassismus“ am 27. 01.2015

## Tagesordnungspunkte:

Der GA / SV hat zu folgenden Punkten getagt:

Tagesordnungspunkte, die ausschließlich in den Zuständigkeitsbereich des Schulvorstandes fallen, sind **fett** gedruckt.

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 02.07.2014
3. Information der Schulleitung
4. **Schulentwicklung**
  - **Arbeit am Leitbild und Schulprogramm**
  - **Einbezug externer Unterstützung, Einführungstag im November**
  - **Terminierung /Planung einer SchILF**
5. IServ
6. Computer – und Intranetnutzungsordnung
7. Antrag der Fachschaft Musik auf Genehmigung des Projektes „Klasse! Wir singen“ für die Klassenstufe 5
8. Antrag der AG „SoR-SmC“ auf Genehmigung des Konzerts „Rock gegen Rassismus“
9. Verschiedenes

## Termine:

Durch den GA / SV festgesetzte Termine:

13.11.2014	Klausurtagung der GA-Mitglieder und weiterer mit der Schulentwicklung befasster Personen zur Erarbeitung von Grundlagen eines neuen Leitbildes und Schulprogramms
27.01.2015	„Rock gegen Rassismus“ / Konzert der AG SoR-SmC
25.01.- 02.02.2015	Spanienaustausch : Besuch der spanischen Austauschschüler
12.03.- 22.03.2014	Spanienaustausch: Besuch der Halepaghen-Schüler in Spanien
16.04. -20.04.2015	„Klasse! Wir singen“: Liederfest in Bremen für die 5. Klassen

## Sitzungsprotokoll:

Zu TOP 1:

Frau Fees-McCue eröffnet die Sitzung und verbindet die Begrüßung der Anwesenden mit einer kurzen Vorstellung ihrer Person.

Die mit der fristgerecht erfolgten Einladung zur Sitzung verteilte Tagessordnung wird wie oben aufgeführt ergänzt und einstimmig angenommen. Frau Fees-McCue bittet darum, zukünftig vorab auf der Einladung zu vermerken, wer in der betreffenden Sitzung Protokoll führen wird. Da die spezielle Person jedoch nicht im Vorfeld festgelegt werden kann, einigt man sich darauf, zumindest zu vermerken, welche der drei an der Sitzung teilnehmenden Gruppen (Schüler, Eltern, Lehrer) mit der Protokollführung betraut sein wird.

### Zu TOP 2:

Die Teilnehmerliste des Protokolls vom 02.07.2014 wird folgendermaßen geändert: Frau Moussa-Lambrecht war nicht anwesend und wird aus der Anwesenheitsliste gestrichen; Herr Natschke nahm an der Sitzung teil und wird nun als anwesend geführt. Das so abgeänderte Protokoll wird einstimmig angenommen.

### Zu TOP 3:

Die Schulleiterin informiert über folgende Punkte:

1.

#### Unterrichtsversorgung

In diesem Schuljahr besuchen ca. 1200 Schüler/-innen die Halepaghen-Schule; sie werden von 124 Lehrkräften unterrichtet. Die personelle Situation bezüglich der Unterrichtsversorgung ist relativ gut, jedoch besteht ein fachspezifischer Mangel im Fach Informatik, für das derzeit nur eine Fachkraft mit Abschluss zur Verfügung steht. Die Landesschulbehörde hat signalisiert, dass ein bis zwei neue Stellen für entsprechende Fachlehrer eingerichtet werden könnten. Die Ausschreibung erfolgt zum 01.02.2015.

In einigen Fächern sind durch krankheitsbedingte Ausfälle Überstunden angefallen, die nun abgebaut werden müssen. Zudem sind drei Lehrkräfte derzeit erkrankt, vier Lehrkräfte werden zum Halbjahr in Pension gehen. Fünf Lehrkräfte sind mit insgesamt 70 Stunden an andere Gymnasien abgeordnet, das entspricht der Stundenzahl von drei Lehrkräften. Herr Sillus fällt derzeit krankheitsbedingt aus.

2.

#### Schulinspektion

Die für dieses Halbjahr angesetzte Schulinspektion wurde aus organisatorischen Gründen von Seiten der Niedersächsischen Schulinspektion abgesagt. Sie wird vermutlich im ersten Halbjahr des Schuljahres 2015/16 stattfinden. Die Schule hat bereits mit der Vorbereitung begonnen.

3.

#### Teeküche

Die Teeküche konnte wieder eröffnet werden. Der Betrieb hat sich eingespielt. Mängel am Bau sind bekannt und werden - abhängig von der zeitlichen Verfügbarkeit der Handwerker - behoben werden.

Des Weiteren muss geprüft werden, ob die bisherigen Essenszeiten zukünftig so beibehalten werden können.

4.

#### Sicherheit

Am 10.10.2014 findet eine Evakuierungsübung (Feueralarm) statt, die einmal pro Schuljahr durchgeführt werden sollte.

In den letzten Tagen wurden mehrere Diebstähle (Handys, Geld, Fahrkarten) aus den Kabinen der Turnhalle gemeldet. Es wird darauf hingewiesen, dass Wertsachen während des Sportunterrichts abgegeben und/oder eingeschlossen werden sollten.

5.

#### Planung

Aufgrund der Kürze des ersten Halbjahres des laufenden Schuljahres hat die Schulleitung beschlossen, dass in den Langfächern des 10. Jahrgangs im ersten Halbjahr jeweils nur eine Klassenarbeit angesetzt wird. Eine gründliche Vorbereitung von Seiten der Schüler vorausgesetzt, sollte die Notengebung in diesen Fächern von Seiten der Lehrer mit Fingerspitzengefühl erfolgen.

6.

#### Erfolge

10 Schüler/-innen haben das Cambridge-Zertifikat der Niveau-Stufe C1 erhalten.

7.

#### Vortrag über Fukushima und Tschernobyl

Im Rahmen des Faches Erdkunde fand für die Klassenstufen 9 und 10 ein Vortrag eines Journalisten über die Situation in Fukushima und Tschernobyl nach den Reaktorkatastrophen statt. Die Schülerschaft zeigte sich sehr interessiert.

Frau Pfau weist darauf hin, dass die Veranstaltung eigentlich vorab im GA hätte verhandelt werden müssen. Der Unterricht war durch den Vortrag in einigen Kursen eingeschränkt, eine rechtzeitige Bekanntgabe wäre erforderlich gewesen.

8.

#### Beschlussammlung

Herr Drescher berichtet, dass die Beschlussammlung von ihm und Herrn Grubert überarbeitet worden ist. Allerdings müssen die Beschlüsse der letzten beiden Jahre noch eingearbeitet werden. Dringend erforderlich ist ein Beschluss darüber, wann zukünftig Beschlüsse in die Sammlung einzupflegen sind.

#### Zu TOP 4

Herr Bomblat berichtet zum Punkt „Schulentwicklung“.

Schulentwicklung beinhaltet eine Antwort auf die Frage: „Was wollen wir?“. Das Ziel der pädagogischen Arbeit soll hier festgelegt und überprüft werden.

Das derzeitige Leitbild als Grundüberzeugung der Halepaghen-Schule, aus dem das Schulprogramm entwickelt wurde, stammt aus dem Jahr 2005. Herr Bomblat gibt einen kurzen Abriss über Evaluationen und bislang durchgeführte SchILF zu diesem Punkt.

Das Schulprogramm gilt inzwischen als überholt, das Leitbild wird nicht mehr kommuniziert. Seit 2005 hat es eine hohe Fluktuation im Kollegium gegeben; gerade neue Kollegen haben laut Herrn Bomblat Schwierigkeiten mit dem Leitbild. Auch den Schülern scheint es kaum mehr geläufig zu sein. Herr Drescher kritisiert die Darstellung Herrn Bomblats als zu düster; seiner Meinung nach werde das Leitbild in der Schulentwicklung durchaus berücksichtigt, zwar nicht als Wortlaut, sondern bei der täglichen Arbeit.

Es soll nun ein neues Leitbild und ein sich daraus ableitendes Schulprogramm entwickelt werden. Das Leitbild sollte als pädagogischer Konsens ein unverwechselbares Markenzeichen der Schule sein und keine inhaltslose Leerformel darstellen. § 32 des niedersächsischen Schulgesetzes sieht vor, dass die Gesamtkonferenz über das Schulprogramm entscheidet; nach §38a wird der Schulvorstand durch die Schulleitung unterrichtet. Die Gesamtkonferenz hat dem GA die Verantwortung übertragen.

Herr Bomblat schlägt vor, zur effizienten und effektiven Entwicklung eines neuen Leitbildes und Schulprogramms externe Hilfe heranzuziehen. Auf Vermittlung von Frau Middeke ist der Kontakt zu der Firma ci-Akademie von Herrn Regenthal zustande gekommen, der als Trainer für Identitätsfindung von Unternehmen und Institutionen unter anderem häufig mit Schulen zusammen arbeitet. Da die spezifischen Bedingungen der Halepaghen-Schule sein Interesse geweckt haben, kann am 13. November eine ganztägige Sitzung mit ihm, den Mitgliedern von GA, SV sowie weiteren mit der Schulentwicklung befassten Personen stattfinden. Die Sitzung soll von 08:30 bis 16:00 dauern. Im Anschluss an die Klausurtagung kann eine weitere Zusammenarbeit verabredet werden. Die Kosten für die externe Beratung durch Herrn Regenthal können aus dem Schulbudget beglichen werden. Anfang Januar ist eine SchILF für das gesamte Kollegium geplant, die einen Einstieg in die Arbeit an Leitbild und Programm ermöglichen soll.

**Der Antrag von Herrn Bomblat zur Fortschreibung und Weiterentwicklung des Schulprogramms der Halepaghen-Schule (siehe Anhang) wird vom Schulvorstand einstimmig angenommen.**

Des Weiteren soll die Klausurtagung durch eine Arbeitsgruppe vorbereitet werden. Dabei soll im Vorfeld beraten werden, welche Akzente in Leitbild und Schulprogramm gesetzt werden könnten; es geht um die Erarbeitung wesentlicher Eckpunkte. Dazu wird folgender Zusatzantrag zur Abstimmung gebracht:

„Zur Vorbereitung der Sitzung am 13. November 2014 wird aus der Mitte der GA-Mitglieder eine Vorbereitungsgruppe eingesetzt.“ Der Antrag wird vom GA einstimmig angenommen.

Mitglieder dieser Arbeitsgruppe sind Frau von Eitzen u. Frau Säuberlich für die Eltern, Torben Göbel u. Greta Lüdemann für die Schüler sowie Frau Otten u. Frau Middeke für die Lehrer.

#### Zu TOP 5

IServ löst als Intranet die bisherige Plattform lo-net ab. Ein Vorteil von IServ besteht darin, dass auch die Schüler in dieses Intranet eingebunden werden. Zudem soll zukünftig die Mediene Ausstattung der Schule erweitert werden; geplante Smartboards können mit der Plattform verknüpft werden. Auch verspricht man sich von IServ eine unkompliziertere Verwaltung.

Die Nutzung von IServ befindet sich momentan in der Testphase. Die Umstellung auf das elektronische Medium ist ein Entwicklungsprozess, in dem sich bisher einige Probleme gezeigt haben. Von Seiten der Lehrer wird darüber berichtet, dass IServ bislang keinen verlässlichen und somit verbindlichen Kalender zur Verfügung stellen kann. Es stellt sich für die Lehrer die Frage, wo zukünftig dienstrechtlich relevante Informationen verlässlich abgerufen werden können und auf welchen Wegen Informationen weitergegeben werden. Es wird festgehalten, dass bislang keine Änderungen der Kommunikationswege beschlossen worden sind. Es muss jedoch geklärt werden, welches Medium (Papier oder Intranet) zukünftig verpflichtend ist. Auf Grund der vorgetragenen Anmerkungen wird der Antrag auf Einführung von IServ (siehe Anhang) folgendermaßen ergänzt:

„IServ soll als Intranet genutzt werden. Bestehende Regelungen sind davon nicht betroffen. Die technischen Möglichkeiten müssen definiert werden. Dann wird entschieden, welches Medium das verbindliche ist.“

Der um diese Formulierung ergänzte Antrag „Einführung IServ“ (siehe Anhang) wird vom GA einstimmig angenommen.

#### Zu TOP 6

Die bisherige Computernutzungsordnung wurde durch Regelungen zum Umgang mit dem Intranet ergänzt.

Nach Angabe von Herrn Drescher hat Herr Utecht bei der Ausformulierung des vorliegenden Textes Erfahrungen mit der bisherigen Nutzungsordnung aufgegriffen. Außerdem wird bemerkt, dass weitere Ergänzungen zukünftig erforderlich sein könnten.

Die Computer – und Intranetnutzungsordnung (siehe Anhang) wird vom GA einstimmig angenommen.

#### Zu TOP 7

Die Fachschaft Musik stellt den Antrag auf Genehmigung des Schulprojektes „Klasse! Wir singen“. Im Rahmen dieses Projektes üben die Schüler über acht Wochen im Klassenverband einen Liederkanon ein. Am Ende der Übungsphase findet ein Liederfest in Bremen statt. Es wird betont, dass dieses Projekt die Schulgemeinschaft und die Liederkenntnis stärkt. Zudem dient es der Prävention, da gemeinsames Musizieren die Solidarität stärkt. Frau Clever berichtet, dass bisherige Erfahrungen an Grundschulen mit diesem Projekt positiv gewesen sind.

Bedenken geäußert werden hinsichtlich des Teilnahmebeitrags von 8€, dem noch Fahrtkosten in bislang unbekannter Höhe zuzuschlagen sein werden. Diese Kosten stellen gerade für die Familien ein Problem da, deren Einkommen knapp über der Grenze liegt, bis zu der Zuschüsse für schulische Projekte in Anspruch genommen werden können. Es wird vorgeschlagen, für diese Fälle Förderzuschüsse des Schulvereins sowie der Klindworth-Stiftung zu beantragen. Erleichternd kommt für diese Familien hinzu, dass die für die Klasse 5 eigentlich angedachten Klassenfahrten ausfallen und die damit verbundenen Kosten eingespart werden.

Der Antrag der Fachschaft Musik (siehe Anhang) wird vom GA einstimmig angenommen. Das angegebene Datum wird auf „16.04.2015 bis 20.04.2015“ korrigiert. Es wird festgehalten, dass die Zustimmung des GA nur für die Veranstaltung dieses Schuljahres gilt.

#### Zu TOP 8

Melina Thomzik berichtet über die Planungen eines Konzertes „Rock gegen Rassismus“ der AG „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ am 27. Januar 2015 im Zeitraum von 18 bis 21 Uhr. Herr Grubert wird Unterstützung beim Bühnenaufbau sowie der Technik leisten. Auch ehemalige Schüler haben ihre Hilfe beim Konzert zugesagt. Im Kollegium ist bereits um Unterstützung für das Projekt geworben worden, damit der Aufsichtspflicht in ausreichendem Maße nachgekommen werden kann. Es gibt genügend Bands, die ihren Auftritt zugesagt haben. Getränke sollen auf Kommission gekauft und während des Konzerts verkauft werden. Dem Antrag auf Zustimmung zur Organisation des Konzertes „Rock gegen Rassismus“ am 27. Januar 2015 wird einstimmig stattgegeben.

#### Zu TOP 9

1.

Herr Diaz del Cerro teilt dem GA die Termine des Schüleraustausches mit Spanien zur Kenntnisnahme mit.

Die spanischen Schüler werden die Halepaghen-Schule in der Zeit von 25.01.2015 bis zum 02.02.2015 für 7-8 Tage besuchen.

Die Schüler der Halepaghen-Schule werden in der Zeit vom 12.03.2015 bis zum 22.02.2015 für 9-10 Tage nach Spanien reisen.

Es handelt sich bei den angegebenen Daten um Zeitfenster. Die genauen Daten werden danach festgelegt, zu welchen Terminen günstige Flüge gebucht werden können.

In der Zeit, in der die Austauschschüler aus Spanien hier zu Gast sind, müssen die an dem Austausch beteiligten Schüler die für diesen Zeitraum geplanten Klausuren mitschreiben. Die Klausuren, die durch den Besuch in Spanien versäumt werden, müssen nachgeschrieben werden; dabei ist darauf zu achten, dass sich die Nachschreibetermine zeitlich nicht zu sehr drängen.

2.

Die nächsten Sitzungen sind für den 19. 11.2014 und den 17.12.2014 geplant. Allerdings könnte die Sitzung am 19. 11. 2014 bei geringer Beschlusslage entfallen, zumal Frau Fees-McCue durch eine Fortbildung an der Teilnahme verhindert sein könnte.

Frau Fees-McCue schließt die Sitzung um 17:36 Uhr.

**Anlagen:**

## **Anwesenheit:**

An der Sitzung nahmen teil:

(**fett:** Im Schulvorstand stimmberechtigt)

Für die Schüler:

**Greta Lüdemann, Torben Göbel, Sascha Ecks, Philipp Bravos, Niklas Jahnel, Lukas Strüber, Rebecca Walmsley**

Für die Eltern:

**Frau Clever, Frau Moussa-Lambrecht, Frau von Eitzen, Frau Säuberlich, Frau Klimainsky, Frau Tausendpfund**

Für die Lehrer:

**Frau Pfau, Herr Diaz del Cerro, Frau Wiegand, Frau Middeke, Frau Otten, Herr Drescher**

Vorsitzende: **Frau Fees-McCue**

Gäste: Herr Bomblat, Melina Thomzik

Protokoll: Moussa-Lambrecht